

Abraham a Sancta Clara

Hui und Pfui der Welt

Predigten und Schriften

Zürich: Manesse Verlag, Herbst 2009

378 Seiten, gebunden

€ 22,95

Drastisch, saftig, volkstümlich – selten gerät Glaubensverkündigung so kurzweilig wie in den Reden und Schriften Abraham a Sancta Claras. Dank erfindungsreicher Wortspiele und einprägsamer Rhetorik wurde der Augustinermönch zum bedeutendsten Barockprediger deutscher Sprache. Bestechlichen Beamten und raffgierigen Kaufleuten, bequemen Regenten und arbeitsscheuen Bettlern – allen hielt er den Narrenspiegel vors Gesicht. «Wer heucheln kann und schmeicheln kann, der ist heut ein gemachter Mann», dichtete er und hatte auch für die Sündhaftigkeit menschlicher Genüsse deutliche Worte parat. Aus ihnen spricht die Erkenntnis, dass der direkte Weg in Hirn und Herz übers Zwerchfell führt. Die Höhepunkte seines Werkes finden sich in diesem Kompendium versammelt.

Wetzel, Christoph

Die Bibel in der bildenden Kunst

Stuttgart: Reclam Verlag, Herbst 2009

368 Seiten mit 156 Abbildungen, kartoniert

€ 9,40

Dem Aufbau der Bibel folgend, zeigt der Band in über 150 Kunstwerken, wie biblische Themen in den verschiedensten Gattungen der Kunst umgesetzt wurden. Die Auswahl reicht von der Katakombenmalerei und Sarkophaggestaltung des frühen Christentums bis in die jüngste Gegenwart hinein. Besonderes Interesse gilt dabei der Frage, wie die Künstler den biblischen Text jeweils verstanden. Die betreffende Bibelstelle ist deshalb immer zitiert. Kurze Einführungen in Inhalt und Aufbau der biblischen Schriften eröffnen den Zugang zum vielschichtigen Verständnis biblischer Themen, wie sie von Künstlern umgesetzt und verarbeitet wurden. Mit einem Register der Künstler und der biblischen Personen.

Huizing, Klaas

Fürchte dich nicht

Die Kunst der Entängstigung

Frankfurt am Main: edition chrismon, Herbst 2009

164 Seiten, gebunden

€ 16,00

Platzangst, Höhenangst, Flugangst, Vererbungsangst, Verarmungsangst, Höllenangst – das Individuum sieht sich einer Phalanx der Schrecken gegenüber. Entsprechend reich ist das Angebot der Entängstigungsstrategien aus der Apotheke der Philosophie, der Literatur und der Theologie. Den Parcours durch Geschichte und Gegenwart der Angst beginnt der Romancier und Theologe Klaas Huizing an einem Samstagmorgen. Traumgesichte bringen ihm die angstfreie calvinistische Großmutter. Beim vormittäglichen Gang durchs Museum erklärt er der skeptischen Begleiterin die christlichen Tröstungen in Kunst und Literatur. Nun wird geprüft und verworfen: Sokrates, Kierkegaard, Riemann, Rorty, Sloterdijk, Kafka und immer wieder die Jesusgeschichten.

Moltmann-Wendel, Elisabeth

Frauen um Jesus

Mit einer Einführung von Carmen Rivuzumwami

Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, Herbst 2009

170 Seiten, gebunden, mit ca. 60 Farbfotos

€ 34,95

Die Frauen um Jesus: Sie sind eben nicht die dienenden Marthas, die sündigen Magdalenas, die demütigen, im Verborgenen wirkenden Dienerinnen eines großen Mannes. Elisabeth Moltmann-Wendel bringt hier redegewandte, selbständige und eigenwillige Frauen zum Vorschein, die Jesus aus ihren traditionellen Rollen herausreißt und zu eigenen Menschen macht. In sechs Kapiteln stellt die Autorin diese Frauen vor. Bilder aus allen Epochen christlicher Kunstgeschichte illustrieren eine ursprüngliche, ungewohnte, lange verschüttete Frauentradition – Bilder von predigenden, schönen, selbstbewussten Frauen. Eine Einführung von Carmen Rivuzumwami erläutert Zeit und Kontext der Entstehung dieses Buches und zeichnet die Geschichte nach, die Frauen an der Basis und an den Hochschulen mit ihm gemacht haben.

Kaddor, Lamya

Muslimisch – Weiblich – Deutsch!

Mein Weg zu einem zeitgemäßen Islam

München: C.H.Beck, Herbst 2009

Ca. 206 Seiten, gebunden

ca. € 17,90

In ihrem mutigen, sehr persönlichen Buch kritisiert Lamya Kaddor das beklagenswerte Erscheinungsbild des Islam in Deutschland ebenso wie die Wagenburg-Mentalität der Nicht-Muslime. Der Islam ist Teil der deutschen Gesellschaft. Nur wollen das viele nicht wahr haben – unsere selbsternannten Islamkritiker nicht und am wenigsten viele Muslime selbst. Die schweigende Mehrheit lässt es zu, dass bärtige Fundamentalisten sie in der Öffentlichkeit repräsentieren und dass Terror, Zwangsheirat und Ehrenmorde das Bild vom Islam bestimmen. Lamya Kaddor gibt den liberalen, aufgeklärten Muslimen in Deutschland endlich eine Stimme, vor allem den Frauen, die selbstbestimmt – mit oder ohne Schleier – leben wollen, ohne ihre Religion preiszugeben. Sie erzählt, wie sie in Deutschland als Tochter frommer arabischer Einwanderer groß geworden ist und mit welchen Herausforderungen sie als "Ausländerin" in der Schule und als junge gläubige Frau im Berufsleben fertig werden musste.